

Schleswig-Holstein A7: Neue Verkehrsführung im Bauabschnitt 6 ab Anfang September

- **Baumaßnahmen auf der Ostseite zwischen der Anschlussstelle Quickborn und dem Rastplatz Bönningstedt vor Abschluss**
- **Zunächst 2+2-Verkehrsführung, ab Oktober 3+3-Verkehrsführung**

**Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG**

Kirchenweg 10

24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15

Mobil: 0172 84 04 376

Nützen, 3. September 2018. Der Ausbau der Bundesautobahn A7 zwischen der Landesgrenze Hamburg/Schleswig-Holstein und Bordesholm geht in die Schlussphase. Die Richtungsfahrbahn Nord ist im Bauabschnitt 6 (AS Quickborn bis Rastplatz Bönningstedt) fertiggestellt und der Verkehr wird ab dem 8. September auf beide Fahrbahnen (2+2-Verkehrsführung) umgelegt. Im Oktober erfolgt nach Fertigstellung der Restarbeiten (Markierung/Herstellung der Fahrbahnübergänge) dann in diesem Bereich die Verkehrsfreigabe des BA 6 sowie des BA 5a, sodass die Nutzer von der Landesgrenze bis Kaltenkirchen auf rund 23 Kilometern dreispurig fahren können.

Seite 1 von 1

Nach dem Auftakt der vorzeitigen Verkehrsfreigabe des BA 6 im Oktober folgen spätestens zum Jahresende planmäßig die Verkehrsfreigaben der Bauabschnitte 4 und 2. Durch die komplexe Situation der Bahnbauwerke im BA 2 (NMS Mitte) wird der Verkehr auf rund 3 Kilometern auf der neuen Richtungsfahrbahn zweiseitig je Fahrrichtung bis zur Fertigstellung voraussichtlich im März 2019 geführt. Grund sind die Restarbeiten am Mittelstreifen im Bereich NMS Mitte. Hiervon abgesehen wird es auf den übrigen 56 Kilometern der A7 von der Landesgrenze bis Bordesholm keine weiteren Einschränkungen geben.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärm-schutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.